

Inhalt

Dank	9
1. Einleitung.....	11
1.1 Idee, Fragestellung und Hypothesen der Arbeit.....	11
1.2 Vorgehen, Methodik und Aufbau der Arbeit.....	13
1.3 Eingrenzungen	15
2. Ausgangslage und Problemstellung	17
2.1 Nachhaltigkeit als globale Herausforderung: Ressourcenknappheit und planetare Grenzen	17
2.2 Nachhaltige Entwicklung als politisches Leitbild.....	21
2.3 Grenzen des Wachstums in einer endlichen Welt und Postwachstum als Lösungsansatz	24
2.4 Der Ansatz der Suffizienz: Wie viel ist genug?	30
2.5 Die Frage von Wohlstand, gutem Leben und Suffizienz.....	34
3. Erkenntnisse der Glücksforschung	39
3.1 »Glück« als Objekt der Untersuchung und Definition der Begriffe	39
3.2 Positive Psychologie als Pionier der modernen »Glücksforschung«	42
3.3 Empirische Glücksforschung	47
4. Philosophische Ideenlehren des guten Lebens	61
4.1 Lehren des Glücks in der Antike.....	61
4.2 Entwicklungen der Glücksphilosophie in Mittelalter, Neuzeit und Moderne	68
4.3 Glück und gutes Leben in der gegenwärtigen Philosophie.....	72
4.4 Das Glück der anderen. Perspektiven auf eine Ethik des Glücks im Sinne nachhaltiger Entwicklung	78
4.5 Subjektives Wohlbefinden und Nachhaltigkeit – ein Zwischenresümee	94

5. Wohlbefinden und Materialistische Lebensweise	97
5.1 Arbeit und Produktion als Elemente des guten Lebens.....	97
5.2 Aspekte des Wohlbefindens in der Konsum- und Warengesellschaft	108
5.3 Wohlbefinden und Unbehagen der materialistischen Lebensweise	116
6. Elemente einer postmaterialistischen Lebensweise des subjektiven Wohlbefindens	129
6.1 Die Abkehr von der Arbeitsgesellschaft	130
6.2 Zeitwohlstand: Vom guten Leben mit wenig Arbeit	134
6.3 Kernbereiche des Wohlbefindens einer postmateriellen Lebensweise	140
6.4 Wohlbefinden als Motiv einer nachhaltigen Lebensweise	153
7. Leitmotive von Glück und Nachhaltigkeit	157
7.1 Suffizienz als Eudaimonia – Selbstbegrenzung als gutes Leben	158
7.2 Kritische Reflexion der Leitmotive eudaimonischer Suffizienzkonzepte.....	165
7.3 Die Perspektive eines postmaterialistischen, aufgeklärten Hedonismus	182
8. Aufgeklärter Hedonismus als Leitmotiv nachhaltiger Entwicklung	187
8.1 Grundlegung eines aufgeklärten Hedonismus.....	187
8.2 Das (Selbst-)Verständnis des menschlichen Seins im aufgeklärten Hedonismus: Phänomenologie, Embodiment und Subjektivität	190
8.3 Aufgeklärter Hedonismus als Lebensweise	196
8.4 Existenzialismus und Hedonismus	209
9. Selbstverhältnisse, Subjektivität, Suffizienz	215
9.1 Selbstverhältnisse als prägendes Element von Naturverhältnissen.....	215
9.2 Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand der Selbstverhältnisse	217
9.3 Leibangebundene Philosophie und die Praxis der Lebenskunst.....	226
9.4 Somatische Praxis als Ansatz hedonistischer Lebenskunst.....	231
9.5 Diskussion und Kritik am Ansatz des aufgeklärten Hedonismus.....	242
9.6 Potentielle Effekte des aufgeklärten Hedonismus für Suffizienz	247
10. Politik und subjektives Wohlbefinden: Perspektiven und Handlungsansätze	257
10.1 Wohlbefinden als Projekt der Moderne und der Aufklärung	257
10.2 Subjektives Wohlbefinden als Ziel von Politik	262
10.3 Ansatzpunkte für die Politik	272
10.4 Grenzen & Hindernisse	282
11. Schluss	299
11.1 Ergebnisse der Arbeit	299
11.2 Ausblick	302

11.3 Schlusswort 305

12. Literaturverzeichnis 309